

Projektbeschreibung

Projekttitle	Überschuss- und Dynamikpotenziale kapitalgedeckter Altersversorgung (DynA)
Projektförderung	Hans-Böckler-Stiftung
Laufzeit	2012 – 2013
Projektteam	Prof. Dr. Uwe Fachinger (Projektleitung) Prof. Dr. Harald Künemund Katharina Unger
Kooperationspartner	Stiftung Warentest Dr. Martin F. Schulz (Ansprechpartner)
Zielsetzung	Im Rahmen des gemeinsamen Projektes der Stiftung Warentest und des Instituts für Gerontologie der Universität Vechta unter der Leitung der Professur Ökonomie und Demographischer Wandel sollen auf der Basis eines bei der Stiftung Warentest verfügbaren Datensatzes empirische Analysen durchgeführt werden, um die bisherige Entwicklung der Leistungen von Altersvorsorgeprodukten der zweiten und dritten Schicht einschätzen zu können. Insbesondere soll untersucht werden, • inwieweit im Rahmen der privaten Altersvorsorge Leistungen von zertifizierten und nicht zertifizierten Altersvorsorgeprodukten bisher eine Leistungsanpassung in der Auszahlungsphase erfolgte, • inwieweit betriebliche Altersvorsorgeprodukte dynamisiert sind und • inwieweit sich die Tarifmerkmale der Altersvorsorgeprodukte im Zeitablauf verändert haben. Prinzipiell dient dieses Vorhaben zur Klärung der Frage, in welchem Ausmaß die kapitalgedeckte Alterssicherung bisher dazu beigetragen hat, die Absicherung des Einkommensniveaus im Alter zu gewährleisten. Durch die Beantwortung dieser Frage können wichtige Hinweise für die zukünftige Entwicklung von Alterseinkünften und der materiellen Lage von Haushalten älterer Menschen gewonnen werden.
Methode	Für die Analyse wird auf den vollständigen Geschäftsberichtsbestand der unter die deutsche Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) fallenden Versicherungsunternehmen, Pensionsfonds und Pensionskassen zurückgegriffen. Die Informationen zum Leistungspotenzial der mittelbaren Durchführungswege „Direktversicherung, Pensionsfonds und Pensionskasse“ im Rah-

men der betrieblichen Altersversorgung sowie der zertifizierten und nicht zertifizierten Rentenversicherungsprodukte im Rahmen der privaten Altersvorsorge werden in eine Datenbank eingepflegt und mittels deskriptiver Verfahren ausgewertet. Dabei werden insbesondere Methoden der Zeitreihenanalyse verwendet, um die Dynamik adäquat erfassen, beschreiben und analysieren zu können. Ergänzend zu den deskriptiven Analysen wird anhand von Simulationsstudien die potenzielle Entwicklung der Garantie- sowie der Überschussleistungen der unterschiedlichen Produkte über den gesamten Erhebungszeitraum modelliert.

Auf Basis dieses Datensatzes ist es somit möglich, Indizien für die Effektivität der betrieblichen und privaten Altersvorsorge insbesondere im Hinblick auf die materielle Sicherheit und die Entwicklung des Versorgungsniveaus in der Nacherwerbsphase zu erlangen. Dies ist angesichts der zunehmenden Bedeutung der betrieblichen und privaten Vorsorge von erheblicher Relevanz, soll doch diese Vorsorge die politisch bereits beschlossenen Leistungskürzungen in den Regelsystemen auch während der Bezugszeit kompensieren.

Kontakt

Prof. Dr. Uwe Fachinger
Tel.: +49 (0)4441 15 627
Fax: +49 (0)4441 15 621
E-Mail: Uwe.Fachinger@uni-vechta.de

Institut für Gerontologie
Universität Vechta
Driverstraße 23
49377 Vechta